

Automatenfachmann/-frau

Berufsbeschreibung

Automaten findet man heute in fast allen Bereichen des täglichen Lebens. Automatenfachleute arbeiten in Unternehmen der Automatenwirtschaft, z.B. bei Herstellern von Waren-, Getränke-, Verpflegungs- und Ticketautomaten. Oft sind sie auch bei Automatenbetreibern beschäftigt wie z.B. bei Geldinstituten, Verkehrsunternehmen, Parkhäusern und im Unterhaltungssektor. Ihre Aufgabe besteht darin, Automaten in Betrieb zu nehmen, sie zu befüllen und sie zu warten. Neben der Kundenberatung gehören kaufmännische wie auch technische Tätigkeiten zum Berufsbild der Automatenfachleute. Natürlich muss auch der Zahlungseingang geprüft werden, was Kassenabschlüsse und Abrechnungen nach sich zieht.

Automatenfachleute arbeiten serviceorientiert, sie haben mit unterschiedlichen Menschen zu tun, müssen einweisen, Fehler beheben oder Reklamationen entgegennehmen. Hierfür verlangt es technisches Geschick und menschliches Einfühlungsvermögen.

Anforderung

Mindestens Hauptschulabschluss; in der Berufsberatung und in Betrieben nachfragen.

Gutes technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, kaufmännisches Interesse, Einfühlungsvermögen, Bereitschaft zu Mobilität, gute körperliche Verfassung, Freude an Kommunikation.

Ausbildung

3 Jahre: duale Ausbildung Betrieb/Berufsschule, maximale Verkürzungsdauer meist 6 Monate. Die Ausbildung wird in zwei Fachrichtungen angeboten: Automatenmechatronik und Automatendienstleistung.

Entwicklungsmöglichkeiten

Serviceleitung, Leitung Kundendienst, Abteilungsleitung, eigene Firma.